



Colja Dams im Gespräch über die Anforderungen der Implementierung eines agilen Event Managements

Reise zu den Monegassen

Es gibt Platz und Raum . . .

IN MONACO FINDEN JÄHRLICH RUND 400 BUSINESS-VERANSTALTUNGEN STATT, WAS 2017 EINEN ANTEIL VON 26 PROZENT AN DEN TOURISTISCHEN EINNAHMEN BEDEUTETE, 2012 WAREN DAS NOCH 18 PROZENT. IM VERGLEICH ZUM VORJAHR STIEG DIE ZAHL DER ÜBERNACHTUNGEN UM SECHS PROZENT. WAS IST DER GRUND FÜR DIE BELIEBTHEIT VON MONACO IM VERANSTALTUNGSBEREICH? WIR WOLLTEN ES WISSEN UND HABEN UNS AUF DIE REISE ZU DEN MONEGASSEN GEMACHT.

Erste Feststellung: Monaco ist leicht zu erreichen. Zweite Feststellung: Monaco ist vorbereitet auf Events. Dritte Feststellung: Events in Monaco kosten Geld – aber nicht mehr als woanders. Vierte Feststellung: Es gibt Platz und Raum . . . Fünfte Feststellung: Monaco gibt Gas.

MONACO IST LEICHT ZU ERREICHEN

Die Anreise nach Monaco dürfte in der Mehrzahl der Fälle über den Airport in Nizza erfolgen. Gemessen am Verkehrsaufkommen, rund elf Millionen Fluggäste pro Jahr, handelt es sich dabei um den zweitgrößten Flughafen in Frankreich, der von mehr als 100 Zielen weltweit angeflogen wird. Weiter geht es dann mit dem Shuttle, was allerdings morgens und abends zäh werden kann, oder dem Heli. Ist die Straße frei, dauert die Fahrt circa 30 bis 40 Minuten. Monacair bietet vier-



Lobby vom Hôtel de Paris
(Foto: SBM)

telstündlich Hubschrauberflüge an, die Nizza und Monaco innerhalb von sieben Minuten miteinander verbinden. Insgesamt gibt es täglich 50 Verbindungen, so dass die Anschlüsse



Monaco von oben
(Foto: Monaco Convention Bureau)

an alle Flugverbindungen von und nach Nizza gewährleistet sind.

Die Weiterfahrt zum Hotel oder Kongresszentrum ist bereits inkludiert. Die Minibusse warten vor der Tür des kleinen Heliports. Viele Ziele wären aber auch zu Fuß erreichbar – Monaco ist gerade mal zwei Quadratkilometer groß. Darüber hinaus bietet der Stadtstaat am Mittelmeer aber eine abwechslungsreiche Umgebung von der französischen bis zur italienischen Riviera sowie ins Hinterland der Alpes-Maritimes.

MONACO IST VORBEREITET AUF EVENTS

Die Eröffnung des ersten monegassischen Casinos im Jahr 1863 war ein Wendepunkt in der Geschichte des Fürstentums und begründete den „Mythos Monte-Carlo“, dem größ-

ten der neun Verwaltungsbezirke. Bekannt ist er für die gleichnamige Spielbank und die alljährlich stattfindende Rallye Monte Carlo. Rundherum gibt es heute etwa 2.500 Hotelzimmer in allen Kategorien sowie eine Vielzahl von Restaurants, Wellness- und Fitness-Einrichtungen mit einem breitgefächerten Angebot an Freizeitaktivitäten für alle Arten von Incentivierungen. Nicht zu vergessen: ein mediterranes Klima mit über 300 Sonnentagen im Jahr.

EVENTS IN MONACO KOSTEN GELD – ABER NICHT MEHR ALS WOANDERS

Anders als das Image um Grace Kelly, James Bond und der Spielbank vermuten lässt, ist das Fürstentum nicht teurer als andere europäische Hauptstädte, was natürlich um so



Grimaldi Forum
(Foto: Benjamin Vergely)

mehr für die Zeiten außerhalb der sommerlichen Hochsaison gilt. Nach Aussage von Sandrine Camia, Direktorin vom Monaco Convention Bureau, beginnen die Preise für Hotels im Paket Monaco Meetings bei 206 Euro in

Leistungen und Dienstleistungen bündelt und als Voraussetzungen ein gewisses Buchungsvolumen sowie die Integration des Grimaldi Forum in die Veranstaltung hat. Das Angebot von Monaco Meetings umfasst dann ermäßigte Hotelzimmer und die Anmietung von Tagungsräumlichkeiten, kostenlose Begrüßungscocktails, ermäßigte Flughafentransfers und den kostenlosen Zugang zu öffentlichen Bussen im Fürstentum.

ES GIBT PLATZ UND RAUM . . .

Monaco bietet Platz und Raum für unterschiedlichste Events. Das Spektrum reicht vom Kongresszentrum Grimaldi Forum über die

mit einem Innendurchmesser von 49 Metern und bis zu 3.800 Plätzen, in dem unter anderem das Festival International du Cirque de Monte-Carlo, das berühmteste Zirkusfestival der Welt, stattfindet. Das Chapiteau de Fontvieille wurde erst kürzlich von Peugeot für die Präsentation ihrer Modelle „Rifter“ und „508“ genutzt. Zwischen Columbus Monte-Carlo und Chapiteau de Fontvieille liegt der Rosegarden, den Rainier III zwei Jahre nach ihrem Tod Grace Patricia Grimaldi, ehemals Grace Kelly“, widmete.

Das Columbus Monte-Carlo hat 181 Zimmer und Suiten, die sich teilweise für Veranstaltungen nutzen lassen. Beispielsweise gibt es einen Boardroom für zehn Personen und sieben Suiten für bis zu zwölf Gäste.



Le Méridien Beach Plaza
(Foto: Eric Laignel)

der 4-Sterne-Kategorie für die Nebensaison 2019, also von Januar bis März und von November bis Dezember, und 171 Euro in der 3-Sterne-Kategorie inklusive Frühstück und WLAN-Zugang, Upgrades und kostenlosen Zimmern für das Personal. Die Suiten in den 5-Sterne-Häusern Métropole Monte-Carlo, Monte-Carlo Beach Hotel, Hôtel de Paris Monte-Carlo und Hôtel Hermitage liegen dann natürlich höher . . .

Interessant für Veranstalter dürfte insbesondere das Förderprogramm „Monaco Meetings“ vom Convention Bureau sein, das attraktive Hotelpreise sowie praxisorientierte

zahlreichen Hotels und Restaurants bis zum rund 1.000 qm großen Salle des Etoiles im Sporting Monte-Carlo, der Buddha-Bar, dem Café de Paris oder verschiedenen Off-Locations wie der Markthalle oder dem Riva Tunnel. Nachfolgend einige Beispiele.

COLUMBUS MONTE-CARLO

Das Columbus Monte-Carlo ist ein Boutique-Hotel in fußläufiger Nähe zum Heliport. Direkt gegenüber befindet sich das Chapiteau de Fontvieille – ein festinstalliertes Zelt

LE MÉRIDIEEN BEACH PLAZA

Das Le Méridien Beach Plaza hat einen Privatstrand – eine absolute Besonderheit in Monaco. Das Haus liegt strategisch günstig in der Nähe des Kongresszentrums Grimaldi Forum und nur wenige Minuten von den wichtigsten Sehenswürdigkeiten entfernt. Mit dem neuen Lobby-Konzept Le Méridien Hub, 397 Zimmern und Suiten bietet es eine der größten Kapazitäten in Monaco inklusive spektakulärer Aussicht auf das Mittelmeer. In den letzten beiden Jahren wurde das Hotel bis auf die zweite und dritte Etage umfassend renoviert. Im nächsten Jahr soll dann die Renovierung abgeschlossen sein.

Das Konferenzzentrum Sea Club wurde bereits 2010 überarbeitet, bietet 3.000 qm Fläche in 14 Räumen auf mehreren Etagen für bis zu 2.000 Gäste und ermöglicht ebenfalls den Blick aufs Meer. Seit 2011 trägt das Hotel das Green Key-Label und dokumentiert damit sein ökologisches Engagement und bietet auch ein Meet Green-Angebot an.



Bar im Columbus (Foto: Columbus Monte-Carlo)

In direkter Nachbarschaft zum Le Méridien Beach Plaza hat übrigens Karl Lagerfeld sein Domizil, wenn er ins Fürstentum kommt.

GRIMALDI FORUM MONACO

Das Grimaldi Forum Monaco befindet sich direkt am Meer und ist eines der ersten ökozertifizierten Kongresszentren in ganz Europa. Mit seinen 35.000 qm Nutzfläche bietet es Platz für alle Varianten von Veranstaltungen. Das können Kongresse, Tagungen, Meetings und Produktpräsentationen mit bis zu 3.000 Teilnehmern ebenso sein wie Messen und Ausstellungen. Der Zugang erfolgt über



Foyer vom Grimaldi Forum
(Foto: Olivia Marocco)

einen markanten Eingangsbereich mit einer 1.500 qm großen Glashalle. Die meisten Räume im Grimaldi Forum lassen flexible Gestaltungen zu.

Der Salle des Princes hat 1.800 Plätze mit Minischreibtischen, der Salle Prince Pierre 800 Plätze mit Minischreibtischen und 350 Plätze bei parlamentarischer Bestuhlung und der Salle Camille Blanc 400 Plätze mit Minischreibtischen und 177 Plätze bei parlamentarischer Bestuhlung. Elf in 22 verschiedene Räume aufteilbare Gruppenräume bieten Kapazitäten für bis zu 1.200 Personen bei einer Theaterbestuhlung. Allein die Foyers der Säle Prince Pierre und Camille Blanc sowie die der Gruppenräume können über 2.000 qm Platz zur Verfügung stellen. Die Ausstellungsbereiche nennen sich Espace Ravel mit Meerblick und Tageslicht auf 4.205 qm Fläche, davon

2.546 qm säulenfrei und Espace Diaghilev mit 3.901 qm Fläche.

Die Services wie Projektmanagement, Empfang, Raumgestaltung, Beschilderung, AV-Technik, Security und Kommunikationsdienste hat das Grimaldi Forum direkt im Haus und beschäftigt dafür 150 Mitarbeiter aus 46 Berufsständen. Für das Catering können Veranstalter unter verschiedenen Vertragspartnern auswählen.

CAFÉ DE PARIS

Das Café de Paris befindet sich im Gambling Epizentrum von Monte-Carlo zwischen dem Casino und den Sälen mit Slotmachines. Auf

seiner legendären Außenterrasse und seiner hellen Panoramaterrasse ist reichlich Platz für ein Mittagessen in der Sonne, einen Nachmittagstee, After-Work-Treffen und Abendessen bis spät in die Nacht. Gruppennutzungen sind nur bedingt als Teilprivatisierungen möglich. Ausnahme ist die Dachterrasse, die sich komplett für Events reservieren lässt.

HÔTEL DE PARIS

Wer kennt es nicht: das Hôtel de Paris Monte-Carlo, ein symbolträchtiges Luxushotel von Weltruhm? Das 5-Sterne-Haus neben dem Casino verfügt über 200 Räume und Suiten sowie 500 qm Veranstaltungsfläche in acht Meeting und Banketträumen wie dem Salle Empire. 2014 leitete das Hôtel de Paris Monte-Carlo ein umfassendes Reno-



Terrasse am Hôtel de Paris
(Foto: SBM)

vierungsprogramm in die Wege, das noch in 2018 abgeschlossen wird. Im Rahmen der Renovierung sind der Trakt Aile Rotonde und das Restaurant Le Grill auf der achten Etage neu entstanden. Im Aile Rotonde bekam das 3-Sterne-Restaurant Louis XV – Alain Ducasse à l'Hôtel de Paris während des Umbaus seinen Platz.

Unbedingt erwähnenswert ist der Weinkeller des Hôtel de Paris, der zu den größten Weinkellern in einem Hotel zählt: 500.000 Flaschen lagern hier auf fast 5.000 Quadratmetern. Auch der Inhalt mit Flaschen von Lafite, Petrus, Corton-Charlemagne oder Roederer Cristal kann sich wohl sehen lassen. In diesem Ambiente können exklusive Abendessen arrangiert werden, an denen bis zu 50 Personen teilnehmen.

HÔTEL HERMITAGE

Einen ähnlich klassischen Duktus wie das Hôtel de Paris hat das Hôtel Hermitage mit seiner Belle Époque Architektur und der Glaskuppel von Gustave Eiffel im Wintergarten. Es ist ebenfalls im 5-Sterne-Segment angesiedelt und hat eine Kapazität von 278 Zimmern und Suiten.



Salle Belle Époque im Hôtel Hermitage
(Foto: SBM)

14 Veranstaltungsräume mit Flächen zwischen 14 und 430 Quadratmetern inklusive des legendären Salle Belle Époque bieten auf insgesamt 1.340 qm Möglichkeiten für Events. Dazu kommt im Hôtel Hermitage ein eigener Raum für Gruppen Check-ins.

MARCHÉ DE LA CONDAMINE

Die Markthalle Marché de la Condamine kann Gruppen für Empfänge mit bis zu 250 Personen oder gesetzte Abendessen mit 220 Teilnehmern aufnehmen, sorgt für ein authentisches Erlebnis und ungezwungene Atmosphäre und bietet einen Mix aus monegasischen Produkten, italienischer und französischer Küche, Bio-Lebensmittel und Meeresfrüchte. Sie lässt sich auch privatisieren. Der Außenbereich bietet in der Sommersaison Kapazitäten für 1.500 weitere Gäste.

RIVA TUNNEL

Zwei Jahre lang ließ der italienische Motorboothersteller Riva durch den Felsen unterhalb des berühmten Prinzenpalasts von Monaco graben, bis 1959 der 100 Meter lange Riva Tunnel vollendet wurde. Heute kann der Tunnel, der mit zahlreichen Riva Exemplaren als ein Bootslager der besonderen Art dient, exklusiv als Eventlocation gemietet werden. Bis zu 220 Personen finden hier im Rahmen eines Empfangs und 100 Teilnehmern für ein Galadinner Platz.

JARDIN EXOTIQUE

Ein tropisch anmutendes Ambiente erwartet Teilnehmer im Jardin Exotique, dem exotischen Garten von Monaco. An der Grenze zu Frankreich auf einem Hügel mit Blick über das gesamte Fürstentum gelegen, finden sich auf dem über ein Hektar großen Gelände Tausende von Kakteen und Sukkulenten in allen Formen, Farben und Variationen. Unternehmen mieten den Garten für Empfänge mit bis zu 1.000 Personen oder ein Galadinner mit 250 Personen.

OZEANOGRAPHISCHES MUSEUM

Hoch oben auf dem Felsen „Le Rocher“ thront seit über einem Jahrhundert das Ozeanographische Museum wie ein Meerestempel. Prinz



Ozeanographisches Museum (Foto: C. Migeon)

Albert I, Urgroßvater des derzeitigen Fürsten von Monaco, ließ das Museum nach dem Vorbild eines der Kunst und Wissenschaft gewidmeten Palasts erbauen. 6.000 Quadratmeter Ausstellungsfläche bieten einen attraktiven Rahmen für Veranstaltungen mit „dramatischen Ausblicken“ auf das Mittelmeer und die Küstenlinie. Cocktailempfänge für bis zu 150 Personen in der Empfangshalle mit zwei kolossalen Treppenaufgängen und Mosaikboden sind ebenso möglich wie im Aquarium mit 400 verschiedenen Fisch- und 100 Korallenarten sowie einer Haifischlagune, das Platz für bis zu 600 Personen bietet. Auch der Whale Room mit Walskeletten



Le Meridien Beach Plaza
(Foto: Eric Laignel)

steht in Kombination mit dem Albert I Room für bis zu 400 Personen für Events bereit. Die Panoramadachterrasse des Museums mit Kapazitäten für bis zu 200 Personen bietet sich für ein gesetztes Dinner oder einen Empfang an. Das gesamte Museumsgebäude kann für Gruppen bis zu 1.400 Personen privatisiert werden.

FÜRSTLICHE OLDTIMERSAMMLUNG

Zur Autokollektion von Prinz Rainier III von Monaco, die etwa 100 Exemplare kostbarer Oldtimer umfasst, gehören Fahrzeuge wie der 1903 De Dion Bouton, ein Lamborghini Countach von 1986 oder der Citroen Torpedo aus der Expedition Croisière Jaune. Bei einem Galadinner mit bis zu 360 Teilnehmern oder Empfang mit bis zu 1.300 Gästen können die Fahrzeuge in den Ausstellungsräumen besichtigt werden.

MONACO GIBT GAS

Monaco gibt Gas – und das bezieht sich nicht auf das jährliche Formel 1 Rennen in der Stadt inklusive des legendären Streckenabschnitts unterhalb des Fairmont Monte-Carlo (602 Zimmer und Suiten, 3.300 qm Veranstaltungsfläche). Sandrine Camia bezeichnet Monaco als Destination, die sich ständig selbst neu erfindet. Das neue Konferenzzentrum One Monte-Carlo soll ab Frühjahr 2019 seinen eigenen Beitrag dafür leisten. Auf einer Gesamtfläche von 1.445 qm gibt es dort auf zehn Flächen, darunter einem 300 qm großen Plenumssaal im Art-Deco-Stil und einem

Auditorium für 80 Gäste, Platz für Meetings, Tagungen, Produktpräsentationen, Bankette und andere Veranstaltungen. Für die Präsentation von Fahrzeugen wird ein Lastenaufzug mit einer Belastbarkeit bis zwei Tonnen eingebaut. Last but not least: Gegenüber vom One Monte-Carlo wird es möglich sein, die neu gestalteten Gärten Les Jardins des Boulingrins am Place de Casino komplett für Events zu privatisieren.

Mit The Principality ist ein Offshore-Erweiterungsprojekt auf einem Areal von sechs Hektar mit hohen Erwartungen an eine nachhaltige Entwicklung und Umweltschutz gestartet – inklusive einer Erweiterung für das Grimaldi Forum, das dadurch mehr Platz bekommt und seine Ausstellungskapazität um 50 Prozent steigern wird. Dieser neue Bereich inklusive einem zusätzlichen Eingang bietet Platz für größere Veranstaltungen und soll das Angebot noch flexibler machen . . .